

[14394.] Ich suche eine Gehilfenstelle für einen empfehlenswerthen jungen Mann, der seit 4 Jahren bei mir den Buchhandel erlernte.

Felix Schneider in Basel.

[14395.] Für einen soliden jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit beendete, und den ich in jeder Hinsicht warm empfehlen kann, suche ich eine entsprechende Gehilfenstelle. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit, und bitte, Offerten direct an mich zu richten.

Reichenbach i/Schl., März 1880.

Rub'sche Buchhandlung  
(Rub. Hofer).

[14396.] Ein junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist, sucht sofort bei bescheidenen Ansprüchen Stellung im Verlag oder Sortiment. Derselbe ist auch geneigt, kurze Zeit als Volontär zu serviren.

Gef. Offerten unter F. H. postlagernd Kattowitz O/S. erbeten.

[14397.] Ein in allen Buchdruckerarbeiten erfahrener verheir. Buchhändler, mit wissenschaftl. Bildung, welcher in einer der größten Verlagsbücher. Norddeutschlands gelernt hat u. 2 Jahre daselbst als Gehilfe, sodann in einer lgl. bayer. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbücher. als 1. Buchhalter conditionirte, seit 1½ Jahren Redacteur einer Prov. u. Localzeitung, sucht sogleich oder später dauernde Stellung in einer Verlagsbuchhandlung, Buchdruckerei oder an einer Zeitung.

Gef. Offerten sub K. 7. übermittlest Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

[14398.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, welcher seine Lehrzeit in einer süddeutschen Residenzstadt bestand, wird behufs weiterer Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle gesucht. Derselbe dürfte sich besonders bayerischen Handlungen als junge, willige Arbeitskraft bestens empfehlen.

Gef. Offerten bitten sub D. Nr. 10. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[14399.] Ein militärfreier junger Mann, mit Gymnasialbildung, der bereits 8 Jahre dem Buchhandel angehört und 3 Jahre in einem gr. Sortiment einer süddeutschen Residenzstadt thätig war, sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, anderweitige Stellung, am liebsten in einem mittl. Sortiment. Gef. Offerten werden sub A. B. durch Herren A. Usher & Co. in Berlin erbeten.

[14400.] Ein von seinem gegenwärtigen Chef gut empfohlener Buchhandlungsgehilfe mit sorgfältiger wissenschaftlicher Vorbildung und guter Handschrift, dem Buchhandel seit 6 Jahren angehörig, sucht zum April oder Juli ein passendes Engagement. Derselbe ist im Französischen und Englischen wohl bewandert, besitzt auch einige Kenntniß der russischen Sprache und würde im In- oder Auslande am liebsten eine Stellung annehmen, in welcher er seine Sprachkenntnisse verwerthen könnte. Gef. Offerten sub C. C. 25. postlagernd Berlin, Postamt Nr. 7, Dorotheenstrasse.

[14401.] Ein jüngerer Musikhändler, derzeit in einem großen Wiener Sortimente thätig u. auch Verlagsarbeiten nicht fremd, sucht für die nächste Zeit dauernde Stellung in einem Musikalien-Verlagsgeschäfte Deutschlands. Offerten sub B. 756. an Rudolf Mosse in Wien.

[14402.] Für einen fleißigen, strebsamen jungen Mann, der am 1. April seine Lehrzeit beendet, und den ich in jeder Hinsicht als einen tüchtigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich pr. 1. April Stellung.

Charlottenburg.

Adolf Friese.

[14403.] Für Buchhandlungen. — Ein junger Mann im 19. Lebensjahre, 3. St. Unterprimaner einer Realschule I. Ord., wünscht sich dem Buchhandel zu widmen und sucht Unterkommen in einem größeren Geschäft, welches Logis und Kost im Hause und Familie des Prinzipals bietet. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen werden entgegengenommen sub R. R. 884. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

### Belegte Stellen.

[14404.] Den vielen Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

## Vermischte Anzeigen.

[14405.] Nachdem uns bereits unaufgefordert vielfache Aufträge zugegangen, haben wir uns entschlossen, dem demnächst bei uns erscheinenden

### Goethe-Jahrbuch.

Herausgegeben

von

Dr. Ludwig Geiger.

Erster Band.

### Inserate

beizufügen. Dieselben sollen jedoch ausschließlich literarhistorischen und vor allem Goethe-literarischen Inhalts sein. Wir glauben in der That, dass es für Werke aus diesem Gebiete kaum ein günstigeres Ankündigungsmittel geben dürfte, als das „Goethe-Jahrbuch“, von dem mit Bestimmtheit vorauszusagen ist, dass es in die Hände aller Derer kommen wird, die nur irgend für unsere Literatur Interesse hegen. Durch den ferneren Umstand, dass das „Goethe-Jahrbuch“ nur gebunden erscheint, die Inserate also einen integrierenden Theil desselben bilden und dauernden Werth dadurch erhalten, wird deren Wirksamkeit wie bei keiner andern Insertions-Gelegenheit erhöht.

Wir berechnen für

eine ganze Gross-Octav-Seite 25 M.

eine halbe „ „ „ 15 „

Ihren geschätzten Auftrag erbitten wir spätestens bis zum

1. April

und versichern, demselben die grösste Aufmerksamkeit in Bezug auf Anordnung u. s. w. zuzuwenden.

Frankfurt a/M., im März 1880.

Literarische Anstalt,  
Rütten & Loening.

### Zur Nachricht!

[14406.]

Th. Vorhauer's Buchdruckerei in Mühlhausen i/Thüringen firmirt von jetzt ab

Vorhauer & Andres in Mühlhausen.

[14407.] Die in unserem Verlage in monatlichen Heften erscheinende Zeitschrift:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift

für

Pastoraltheologie.

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer

Theologen

herausgegeben

von

B. Fr. Ochler.

welche sich in den Kreisen positiver evang. Theologen des In- und Auslandes einer großen Beliebtheit und Verbreitung erfreut, empfehlen wir zu Ankündigung einschlägiger Literatur.

Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 15 S., für Beilagen je nach Umfang 7—10 M.

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

[14408.] **Inserate**

— auch in Change —

sowie Beilagen finden die beste Verbreitung in den Anzeigebüchern zum:

Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Philologie.

Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie.

Auflage à 1000 Exemplare.

Preis der durchlaufenden Petitzeile à 30 S.

Beilagen (für die Heft-Ausgaben) à 850 Exemplare: 9 M.

Die Beträge werden in Jahresrechnung notirt.

Berlin W., Unter den Linden 17.

S. Calvary & Co. (Verlag).

### Zur Beachtung!

[14409.]

Beim Aufstellen der Zahlungslisten mache ich, wie in früheren Jahren, so auch diesmal darauf aufmerksam, dass ich Freiemplare meiner Zeitschriften nur dann gutschreiben kann, wenn in bevorstehender Ostermesse der Saldo aus 1879 mir unverkürzt und ohne Uebertrag gezahlt wird.

Denjenigen Handlungen, welche es unterlassen sollten, zur Messe ordnungsmässig zu saldiren, expedire ich vom 26. Mai ab und so lange, bis sie ihren Verpflichtungen nachgekommen sind, von meinen Zeitschriften:

Europa.

Gartenlaube.

Blätter f. d. Genossenschaftswesen.

keine Continuation mehr.

Leipzig, im März 1880.

Ernst Keil.

### C. F. Leonhardt,

[14410.] Papierfabrik

in Niederschlema in Sachsen

liefert als Specialität Druckpapiere für Verlag und Zeitungen in verschiedenen Qualitäten, sowohl auf Rollen (Bischof'scher Patent-Rollapparat), als auch in Formaten.